

Unzerbrechliches Versprechen

“Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer.”

Jesaja 54:10 (Lutherbibel)

Wusstest du, dass man, um einen einzigen Karat Diamanten zu finden, etwa 250 Tonnen Erde ausgraben muss? Interessant, oder?

In der Tat ist der Wert aller Diamanten, die gefunden sein können, unbedeutend im Vergleich zu den Schätzen, die im Wort Gottes zu finden sind. Um sie zu finden, bedarf es keiner schweren Maschinerie, sondern es genügt, sie zu öffnen, und eine Quelle von Edelsteinen wird dir zufließen.

Dieser Text aus Jesaja ist nur einer der 31.102 Verse, aus denen die Bibel besteht, und allein in dieser Stelle wird uns so viel Licht, so viel Wahrheit, so viele Eigenschaften Gottes offenbart, seine Unveränderlichkeit, seine Treue, seine Liebe und sein Erbarmen.

I. “Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen...”

Es ist der erste Teil des Textes, es ist die Wahrheit, dass alle Dinge dem Wandel unterworfen sind, für einen Moment sind sie und dann hören sie auf zu sein, für eine kleine Weile bleiben sie, aber bald sind sie verschwunden.

Nicht einmal die Berge und Hügel, ein Sinnbild für Solidität und Beständigkeit, selbst sie können der Vergänglichkeit aller Dinge nicht entkommen, nichts, was unsere Augen sehen können, wird für immer bleiben, alles wird vergehen und das wissen wir.

Apropos Zerbrechlichkeit: Bevor ich fortfahre, möchte ich euch von einem kurzen Video erzählen, das ich vor ein paar Tagen gesehen habe und das mich zum Nachdenken gebracht hat.

Der Titel lautete „Dies könnte Ihr letztes Lächeln sein“. Es ging um ein Fußballspiel, bei dem einer der Spieler gestikulierte und sprach, während er mit einem langen Lächeln ging, als sich plötzlich seine Miene veränderte und er auf der Stelle zusammenbrach.

Und was ich dachte, war genau das, was du jetzt denkst, und ob das mein letztes Lächeln, mein letzter Tag, meine letzte Chance war? Und wer kann garantieren, dass es nicht so sein wird?

Wir wissen, dass das Leben voller Überraschungen und unvorhergesehener Ereignisse ist und dass sich von einem Moment auf den anderen alles ändern kann und sich das Szenario völlig verändert.

Die gesamte Schöpfung befindet sich in einem ständigen Wandel. Einige dieser Veränderungen sind sehr deutlich, während andere nicht spürbar sind.

Wenn wir auf den Dünen einer riesigen Wüste stehen und sie betrachten, bis sich unser Blick im Horizont verliert, mögen wir denken, dass diese Wüste statisch dasteht, aber selbst wenn kein Wind weht, hat sich irgendwo auch nur ein einziges Sandkorn verschoben, und auch wenn es für unsere Augen gleich aussieht, hat die riesige Wüste ihre Form verändert und wird nie wieder dieselbe sein.

Alle Dinge verändern sich, außer Gott, der keinen Anfang und kein Ende hat, in bei dem keine Veränderung ist noch Wechsel von Licht und Finsternis. Er war, bevor die Welt gezeugt wurde, Er ist heute derselbe und wird von Ewigkeit zu Ewigkeit bleiben.

Wenn wir von Gottes Unveränderlichkeit sprechen, meinen wir damit, dass Er in Seinem Wesen, Seiner Essenz und Seiner Vollkommenheit unveränderlich ist und daher Seine Verheißungen sicher sind und Seine Absichten nicht scheitern werden.

II. "...aber meine Gnade soll nicht von dir weichen..."

Es ist der zweite Teil des Verses, es ist die Treue unseres Gottes, die sich in diesen Worten manifestiert, dass ER ohne einleuchtenden Grund beschlossen hat, Seine unermessliche Liebe zu uns zu manifestieren und uns zu versichern, dass nicht einmal die Kraft der Zeit diese Entscheidung schwächen kann.

Liebe ist nicht nur ein Attribut Gottes, sie ist sein Wesen. Gott ist Liebe, und indem Er uns liebt, gibt Er, nicht etwas, das Er besitzt, sondern Er gibt alles, was Er ist.

Und das ist es, was wahre Liebe erfordert, eine totale, vollständige Hingabe, und mit dieser Intensität, mit dieser Tiefe hat Gott uns lieb.

Wenn wir also in der Heiligen Schrift über die Liebe lesen, sehen wir, dass es beim Lieben nicht darum geht, wie viel wir erwarten zu erhalten, sondern darum, wie viel man bereit ist, von sich selbst zu geben.

Und was hat Gott zurückgehalten, um seine unendliche Liebe zu uns zu beweisen?

Darin besteht Seine Liebe, dass Er uns geliebt und Seinen Sohn Jesus Christus gesandt hat, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Wie viel von deinem Herzen bist du bereit, ihm heute Morgen zu geben? Wie viel von dir selbst?

Das Herz des Menschen ist von Natur aus ein dürrer, trockener, sandiger und durstiger Boden. Wie könnten wir uns also nicht danach sehnen, von diesem Fluss überflutet zu werden? Wie könnten wir dieses Angebot der Liebe und des ewigen Lebens ablehnen?

Diese Liebe kann nicht nur an der Oberfläche bleiben, sondern muss bis in die Tiefe deines Wesens vordringen. Aus ihr heraus werden Wurzeln wachsen, und selbst wenn die Grundfesten der Erde erschüttert werden, selbst wenn die Hügel wanken und die Berge sich bewegen, wirst du bleiben, denn es ist die treue und beständige Liebe Gottes, die dich erhält.

Und sie wird dich für immer erhalten, denn Gottes Liebe ist mehr als ein Gefühl, denn Gefühle kommen und gehen, die Liebe bleibt, denn Gott ist Liebe, und vergiss nie: Gott ändert sich nicht und hört nicht auf zu lieben.

III. "...und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmen."

Der Herr, der uns seine Barmherzigkeit erwiesen hat, schließt mit uns einen unverbrüchlichen Bund, einen Bund des Friedens, und bietet als Garantie seine Unveränderlichkeit, seine Treue und seine Liebe an.

Nichts kann glaubwürdiger sein als das.

Und schließlich, was ist die Definition von Frieden? Wie würdest du das definieren?

Die Welt würde sagen, es ist die Abwesenheit von Konflikten, Ruhe und Harmonie.

Das ist richtig, aber das ist eine Perspektive, die von den Umständen um uns herum abhängt.

.
Wenn die Dinge für dich gut laufen, wenn das Schiff deines Lebens auf ruhigen Gewässern segelt, wenn alles an seinem Platz ist, dann kannst du sagen, dass Frieden herrscht.

Aber was ist, wenn dies nicht der Fall ist?

Wir haben bereits gesehen, wie sehr alles Veränderungen unterworfen ist, wie unvorhersehbar der nächste Augenblick ist und auch, wie weit wir davon entfernt sind, zu wissen, was morgen bringen wird.

Der Frieden, der auf den Umständen beruht und von den Bedingungen um uns herum abhängt, ist flüchtig wie die Flamme einer Kerze, die mit dem Atem einer Schwierigkeit erlischt und einer düsteren Unruhe Platz macht.

Deshalb ist der Friede, den Gott uns anbietet, etwas anderes als das. Er ist nicht äußerlich, er ist ein Friede, der nicht davon abhängt, wie die Dinge um uns herum sind, sondern es ist der Friede, der in unserem Inneren abgelegt ist.

Jemand, der einen Diamanten besitzt, von dem ich eingangs sprach, besitzt etwas Wertvolles, aber derjenige, der die Quelle dieser Diamanten besitzt, besitzt ein noch wertvolleres Gut.

Frieden zu haben ist ein kostbares Gut, aber die Quelle des Friedens, den Gott des Friedens, der in uns wohnt, zu haben, ist unendlich viel besser, und das ist das Wunderbarste, was ein Mensch erleben kann, das Kostbarste, was man in diesem Leben finden kann.

“Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmender.”

Blickt zurück und seht, wie viel sich schon geändert hat, bevor du hierher gekommen bist, wie viele Gefühle in deinem Leben eine andere Form angenommen haben, wie viele Pläne in eine andere Richtung gegangen sind, wie viele Träume verschwanden; wir sehen die Spuren der Zeit auf unserem Gesicht und die Narben dessen, was einst offene Wunden in der Seele waren.

Blickt nun nach vorne und stellt fest, dass alle Dinge noch geändert werden können, bis auf zwei:

Jetzt schau nach vorne und sieh, dass alle Dinge noch verändert werden können, ausser zwei:

Der Gott, von dem wir heute sprechen, und der Tag, an dem wir alles und jeden verlassen und vor Ihm stehen werden.

Die Liebe, die sich niemals ändert, und der Friede, der niemals wankt, hat einen Namen, Er heißt Jesus Christus, und wenn wir Ihn haben, haben wir alles.

Diese Liebe hat sich in seinem Tod vollständig manifestiert, die Garantie ist seine Auferstehung und der Frieden, den Er unserem Geist schenkt, ist die Gewissheit des ewigen Lebens in Seiner Gegenwart.

Wird das dein letztes Lächeln sein? Deine letzte Chance? Nun, geh nicht ohne Jesus Christus, geh nicht leer aus, nimm denjenigen in dein Herz mit, der dir heute sagt:

“Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen.”

Unzerbrechliches Versprechen.

Amen.